

# Zwei Freunde bauen miteinander

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327819>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



H. ESCHER

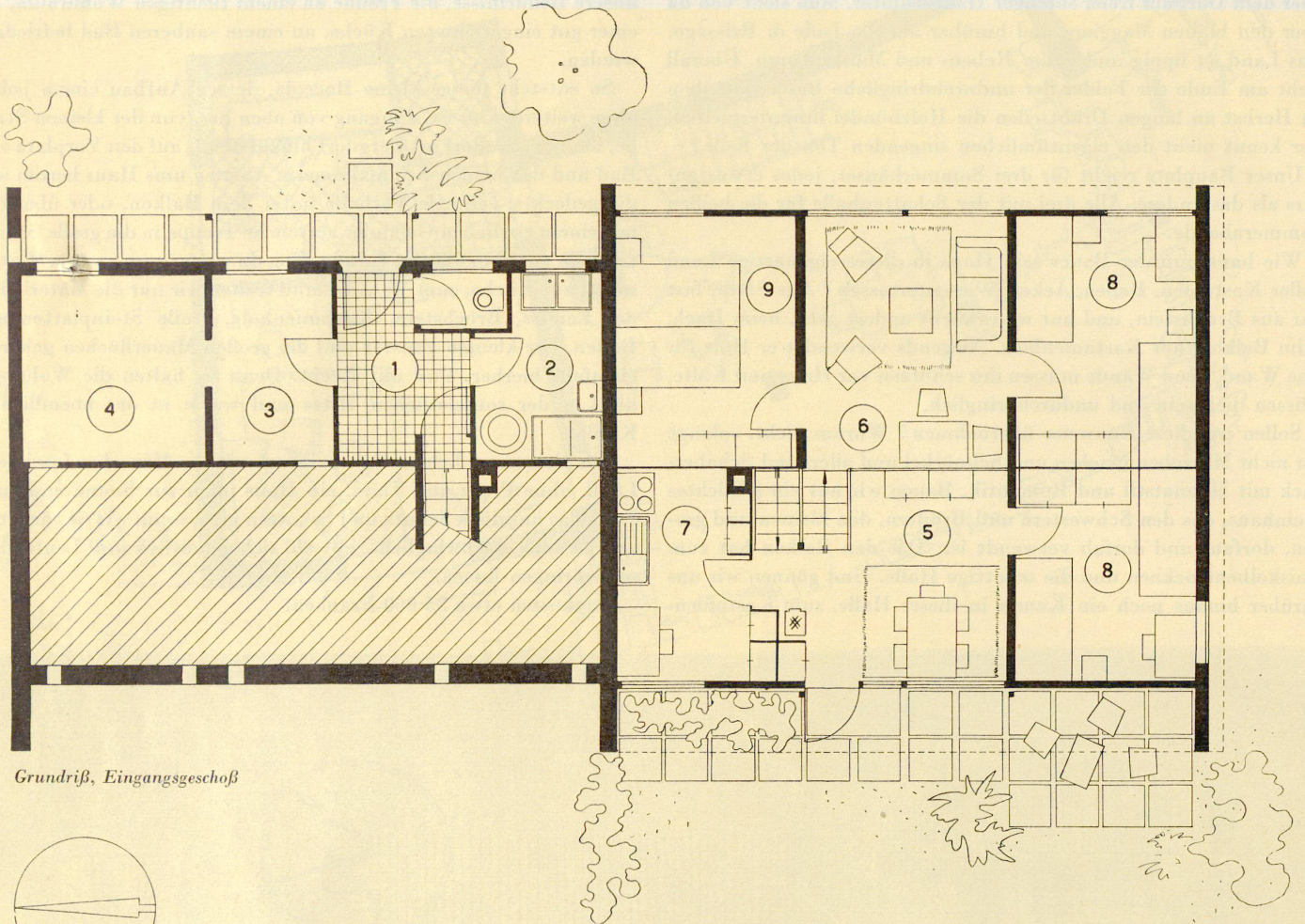


R. WEILENMANN, ARCHITEKTEN SIA / ZÜRICH

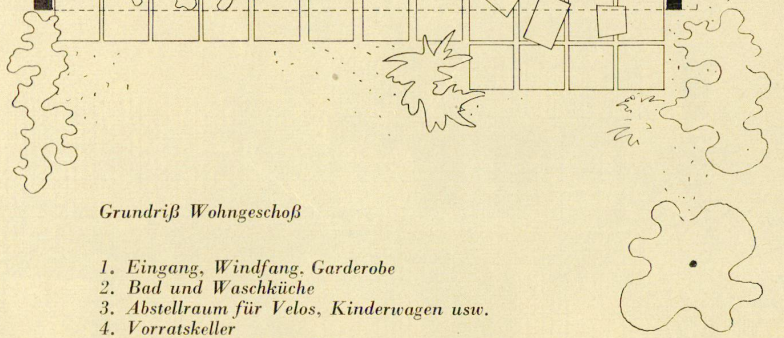
# ZWEI FREUNDE

# BAUEN MITEINANDER

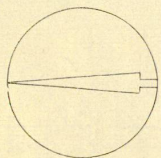
Holz - Ständerbau mit Leichtbauplatten ausgefacht



Grundriß, Eingangsgeschoß



Grundriß Wohngeschoß

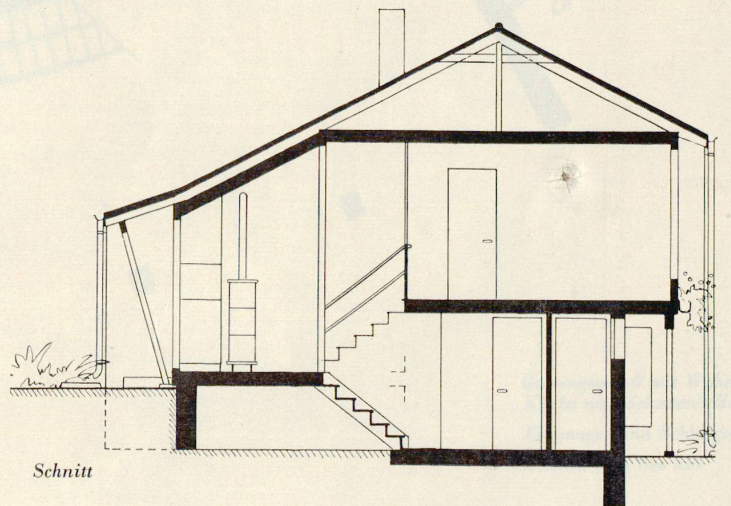


- 1. Eingang, Windfang, Garderobe
- 2. Bad und Waschküche
- 3. Abstellraum für Velos, Kinderwagen usw.
- 4. Vorratskeller
- 5. Wohnraum, unterer Teil:  
Eßplatz mit Gartenaustritt
- 6. Wohnraum, erhöhter Teil:  
Wohn- und Nähplatz mit Aussichtsfenster
- 7. Küche
- 8. Kinderschlafzimmer
- 9. Elternschlafzimmer

Ein Experiment, gewiß. Denn wie soll man wissen, ob die Freundschaft ein Leben lang halten wird, und das Haus baut man ja doch fürs ganze Leben? Aber wenn Sie einen guten Freund haben, wenn er gleich Ihnen ein bescheidenes Einkommen besitzt (hier wurde mit Arbeiterverhältnissen gerechnet), wenn er gleich Ihnen eine mehrköpfige Kinderschar, drei, bis vier, sein eigen nennt – dann vertiefen Sie sich genau in den Vorschlag, welchen Ihnen hier zwei junge Architekten vorlegen. Er ist aufs letzte durchdacht, ausgefüllt, berechnet. Es läßt sich leicht leben in diesem Hause.

Das Gelände: Ein steiler (etwa 12 % Gefälle) Osthang einer größeren Gemeinde am linken Zürichseeufer. Der Blick öffnet sich also nach Osten. Der Bau ist so geplant, daß er sich an den grünen Abhang anschmiegt, mit der Morgensonne auf der einen, der Abendsonne auf der andern Seite.

Das Haus: Wir treten von der unteren Seite her ein, auf hübsch gepflastertem Plattenweg und durch einen geräumigen Vorplatz. Dieser liegt im Kellergeschoß, zwischen Waschküche, Abstellraum und Toilette – günstig für die Hausfrau, für die große Wäsche und



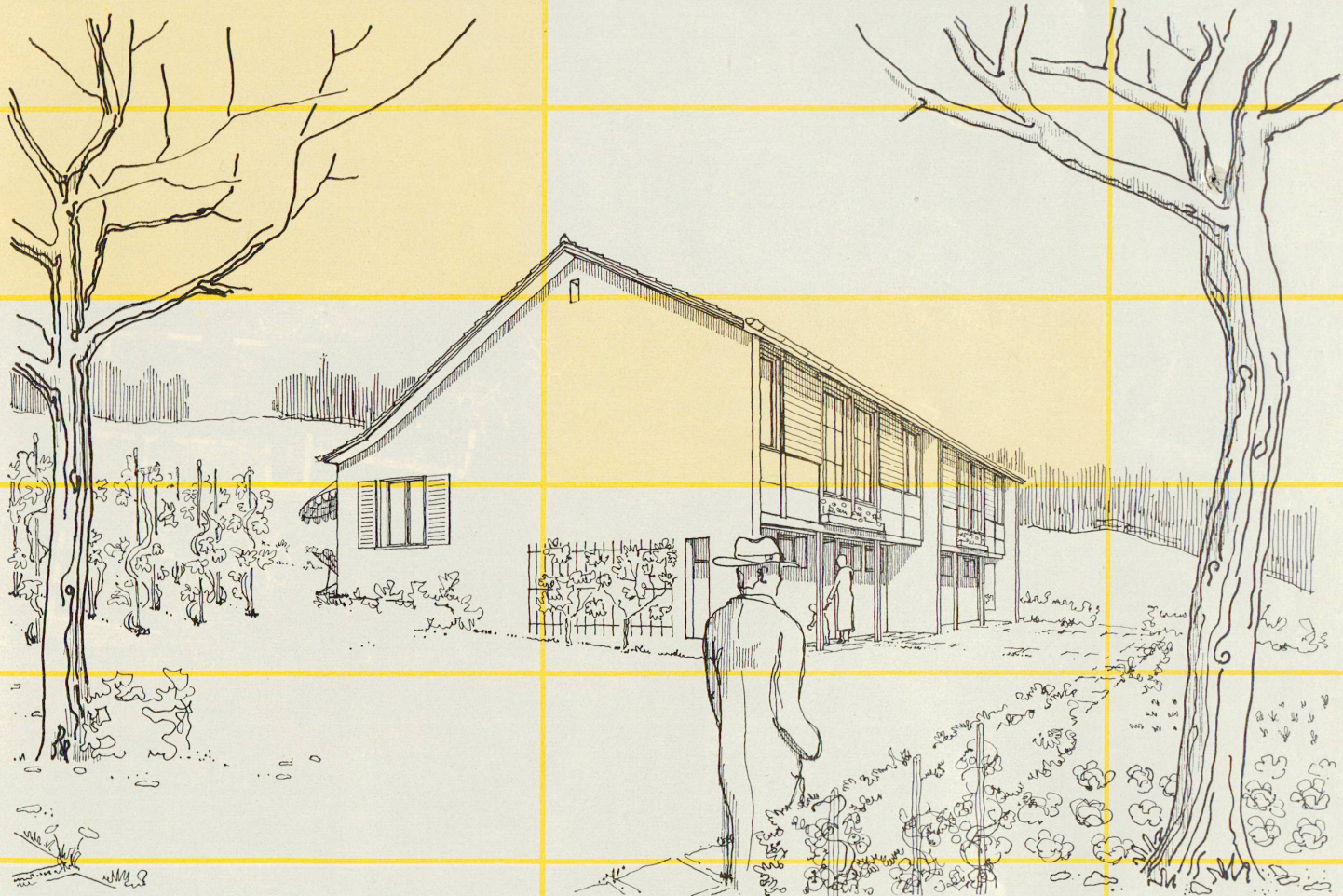
Schnitt

für den einzustellenden Kinderwagen. Eine Türe führt zur kleinen Treppe. Sechs Stufen bis Küche und Eßraum und Kinderzimmer, so ausgezeichnet dem Terrain angepaßt, daß wir gleich nach hinten ins Freie gehen können. Sechs weitere Stufen hinauf zum oberen Teil des Wohnraums, zur Aussicht, zu den beiden stillen Schlafzimmern voll Morgensonne.

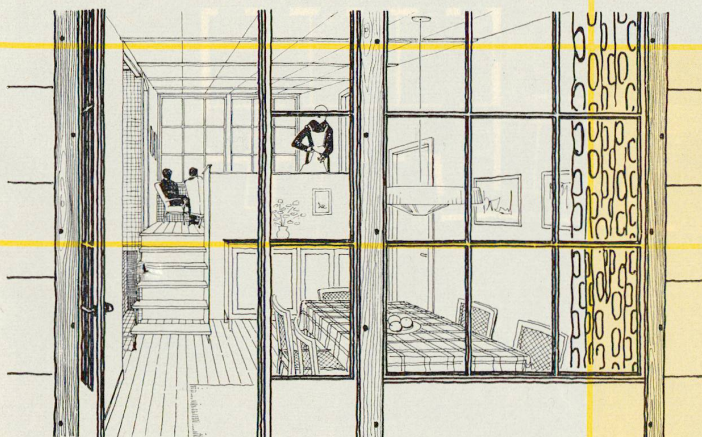
Ein bißchen verwirrt? Gar nicht, wenn wir uns genügend in

den Grundriß vertiefen. Der Trick ist, daß der Wohnraum zweigeteilt ist. Daß ferner die Treppe eine platzverschwendende Halle ersetzt. Und daß die Räume klug gestaffelt sind. Der hochliegende Wohnteil hat überdies den Vorteil, daß man über die davorliegenden Häuser hinweg auf See und Berge blicken kann.

Stellen wir uns das Leben drin vor: Die Hausfrau kann des Morgens, während dem Kartoffelschälen, ohne weiteres die Kleinen



Ansicht vom talseitigen Eingang



Blick vom Sitzplatz im Freien hinein in den Wohnraum mit Eßplatz und Wohnplatz

beim Spiel überwachen, sei's am abgeräumten Eßtisch, sei's im Kinderzimmer nebenan, sei's schließlich auf der gedeckten kleinen Terrasse hinterm Haus. Tischdecken und Auftragen braucht nur ein paar Schritte. Am Abend, nach dem Essen, sitzt man gemütlich im erhöhten Sitzplatz, entfernt von den Dingen des Alltags. Den einzigen, etwas weiteren Weg zum Bad und zur Toilette im untern Geschoß nimmt man leicht in Kauf für alle übrigen Vorteile der Aufteilung.

Die Konstruktion ist in Holzskelettbau, mit gemauerten Giebel- und Brandmauern gedacht, wovon die Längswände außen Fachwerk mit standardisierten Durisolplatten in Trockeneinbau. Innen werden die Räume mit Holztäfer verkleidet. Die Mauern im Unterschoß werden gemauert, die Staffelung am Hang ergibt wenig Aushub. Die Bauzeit wird durch diese Bauweise sehr reduziert. In drei Monaten kann das Haus aufgerichtet werden!

Kubikinhalt nach S.I.A. 403 m<sup>3</sup>, Gebäudekosten ohne Land, Erschließung, Umgebung, usw. und ohne Architektenhonorar Franken 31 000.—, Kubikmeterpreis somit zirka 78 Fr. pro Kubikmeter, alle Angaben bezogen auf eine Wohnung.